

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2013

**Krankenhaus Buchholz und
Winsen gGmbH**

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	8
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	8
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	9
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	13
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	16
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	16
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	17
A-10	Gesamtfallzahlen.....	17
A-11	Personal des Krankenhauses.....	17
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	20
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	21
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	22
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	24
B-1	Allgemeine Chirurgie.....	24
B-2	Orthopädie.....	32
B-3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	41
B-4	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	50
B-5	Innere Medizin.....	57
C	Qualitätssicherung	67

C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	67
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus	67
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	67
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	67
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	68
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	68
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	68
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	68
D	Qualitätsmanagement	70
D-1	Qualitätspolitik	70
D-2	Qualitätsziele	71
D-3	Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements	71
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	73
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	74
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	75

- Einleitung



Krankenhaus Winsen (Luhe)
Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen / Luhe

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Stellv. Verwaltungsleiter
Titel, Vorname, Name: Christian Ponocny
Telefon: 04171/13-4004
Fax: 04171/13-4029
E-Mail: christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Dr. Christian Pott
Telefon: 04181/131301-
Fax: /-
E-Mail: christian.pott@krankenhaus-buchholz.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://krankenhaus-winsen.de>
Link zu weiterführenden Informationen: <http://krankenhaus-buchholz.de>

Wir freuen uns, Ihnen hiermit den vierten Qualitätsbericht über unser Haus vorzulegen.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir gerne unser Leistungsspektrum und unsere Behandlungsmöglichkeiten. Auf diese Weise stellt der Qualitätsbericht einen Ausschnitt unserer Möglichkeiten und Ergebnisse dar.

Im Mittelpunkt steht für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Krankenhauses eine gute medizinische und persönliche Betreuung, also das, was unsere Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthaltes hier erfahren. Gemeinsam mit unserem Schwesterkrankenhaus in Buchholz arbeiten wir kontinuierlich daran, diese Leistungsfähigkeit zu verbessern und laden Sie gerne ein, hierzu auch die Krankenhaus- Homepage anzusehen und zu unseren Veranstaltungen zu kommen. Besondere Höhepunkte dieser ständigen Weiterentwicklung sind einerseits bauliche Neuerungen wie die Erweiterung und Modernisierung der Palliativstation, die Einrichtung einer zentralen Notaufnahme, die vollständige Erneuerung der zentralen Sterilisationsabteilung und die Umorganisation der Bettenverteilung für die Abteilungen in unserem Krankenhaus. Andererseits arbeiten wir zugleich an der Verbesserung unserer Organisationsstruktur und der Optimierung der Behandlungsabläufe. Hier sind die verschiedenen externen Zertifizierungen von Brustzentrum, Darmzentrum, lokales Traumazentrum und die ISO 9001-Zertifizierung des Gesamthauses besonders hervorzuheben.

Um eine bessere Vergleichbarkeit verschiedener Krankenhäuser zu ermöglichen, ist für die Qualitätsberichte ein starres Format vorgeschrieben. Das bringt es leider mit sich, dass wir verschiedene Besonderheiten nur unzureichend darstellen können:

1. So wurde in unserem Haus schon vor Jahren die Chirurgische Abteilung in eine allgemein-, viszeral- und thoraxchirurgische und eine unfallchirurgische Abteilung geteilt. Im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen handelt es sich weiterhin um eine Hauptabteilung, die deshalb in diesem Bericht auch so dargestellt werden muss.
2. Andererseits haben wir verschiedene Abteilungen zu Zentren zusammengefasst, in denen die unterschiedlichen Kompetenzen mit noch kürzeren Wegen und geringeren Abstimmungsschwierigkeiten für unsere Patienten nutzbar gemacht werden. Auch dies lässt sich nicht befriedigend darstellen.
3. Die Anästhesie-Abteilung, in der eine große Zahl qualifizierter Mitarbeiter sehr wichtige Aufgaben wahrnehmen, wird gar nicht dargestellt, weil ihr nach dem Krankenhausplan keine Betten zugeordnet sind.
4. Die Listen unserer Diagnosen und Leistungen sind sehr schematisch; ohne Kenntnis der Systematik bleiben sie teilweise unverständlich. So kann es sein, dass unbedeutende Leistungen, die häufig erbracht werden, ganz oben auf der Liste stehen, während sehr schwierige und wichtige Leistungen im hinteren Teil kaum wiederzufinden sind. Dieses Problem wird sich jedoch in allen Qualitätsberichten finden
5. Schließlich werden zahlreiche wichtige Leistungen auch ambulant erbracht. Hierbei handelt es sich vor allem um Coloskopien und zahlreiche weitere Eingriffe

im Rahmen des ambulanten Operierens. Sie erscheinen trotz ihrer großen Anzahl in den Diagnose- und Prozeduren-Listen der Abteilungen nicht.

Wir hoffen trotzdem, dass Sie die vorliegende Sammlung von Zahlen und Fakten informativ und hilfreich finden und wünschen uns auch Ihre konstruktive Kritik.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Krankenhaus Winsen (Luhe)

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen (Luhe)

Institutionskennzeichen: 260330599

Standortnummer: 00

Postfach: 1420
21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171/13-0
Fax: 04171/13-4029

E-Mail: info@krankenhaus-winsen.de
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

Ärztliche Leitung

Position: Chefarzt Orthopädie und Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Dr. Heiner Austrup
Telefon: 04171/13-4601
Fax: 04171/13-4605
E-Mail: heiner.austrup@krankenhaus-winsen.de

Position: Chefarzt Innere / Stellv. Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Dr. Wolfgang Wedel
Telefon: 04171/13-4301
Fax: 04171/13-4328
E-Mail: wolfgang.wedel@krankenhaus-winsen.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name: Frau Brigitte Klinger
Telefon: 04171/13-4070
Fax: 04171/13-4029
E-Mail: bringitte.klinger@krankenhaus-winsen.de

Position: Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name: Herr Volkler Wiesch
Telefon: 04171/13-4071

Fax: 04171/13-4029
E-Mail: volker.wiesch@krankenhaus-winsen.de

Verwaltungsleitung

Position: Verwaltungsleitung
Titel, Vorname, Name: Frau Susanne Tamm
Telefon: 04171/13-4001
Fax: 04171/13-4029
E-Mail: susanne.tamm@krankenhaus-winsen.de

Position: Stellv. Verwaltungsleiter und QMB
Titel, Vorname, Name: Herr Christian Ponocny
Telefon: 04171/13-4004
Fax: 04171/13-4029
E-Mail: christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Krankenhaus Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH
Art: Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Universität Hamburg

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des
Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP25	Massage	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Zusätzlich Schluckstörung
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	In der Inn. Abteilung gibt es einen abgeschlossenen Bereich, der als Palliativstation eingerichtet ist. Hier werden in einem berufsgruppenübergreifenden interdisziplinären und ganzheitlichen Behandlungsansatz Schwerkranke und Sterbende betreut und mit jeder symptomlindernden Therapie versorgt.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Innerhalb der Inneren Abteilung liegt ein Schwerpunkt in der Betreuung von Diabetikern. Sie nimmt am DMP teil und ist für Diagnostik, Behandlung und Schulung/Betreuung von Diabetikern hochspezialisiert.

MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Zusätzlich in der HNO das Erstausstattungsset für den Umgang mit Trachealkanülen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,0€ Kosten pro Tag maximal: 0,0€		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 2€		Im Zusammenhang mit der Anmeldung eines Telefones
NM42	Seelsorge			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 2€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,0€		Nach dem 10. Behandlungstag entfällt die Grundgebühr
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM48	Geldautomat			

NM07	Rooming-in			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Auf Wunsch der Patienten und Dokumentation in der Krankenakte und auf der Essenskarte		
NM67	Andachtsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF24	Diätetische Angebote
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF25	Dolmetscherdienst
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	In allen Abteilungen des Krankenhauses werden Famulaturen durchgeführt. Das Krankenhaus ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg und bildet PJ-Studenten aus.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 235

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 13076
Teilstationäre Fallzahl: 0
Ambulante Fallzahl: 23784

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	56,8 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	32,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	12,8 Vollkräfte	Anästhesieabteilung 12,8 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	151,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	16,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	10 Freiberufliche Hebammen
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Unser Pflegepersonal hat folgende Zusatzqualifikationen:

Geriatric:	1 Fachkraft
Anästhesie und Intensivmedizin:	10 Fachkräfte
Onkologie:	2 Fachkräfte
Stationsleitung:	19 Fachkräfte
Praxisanleitung:	28 Fachkräfte
QM:	1 Fachkraft
Pain Nurse:	1 Fachkraft
Palliativ:	10 Fachkräfte
Stomatherapie:	1 Fachkraft
Stroke Unit:	1 Fachkraft
Still und -lactatberatung:	1 Fachkraft
Breast care Nurse:	1 Fachkraft

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	10,0
SP30	Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	1,0
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	3,0
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,0
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2,0
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,0
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,0
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	1,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	17,0
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,0
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	2,0
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3,0

A-11.4 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaustygeniker und Krankenhaushygienikerinnen	0
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	10

Hygienekommission eingerichtet: Ja
 Vorsitzende/r: Dr. Abo-Dalo

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Position: Leitender QMB
Schwerpunkt:
Titel, Vorname, Name: Herr Christian Ponocny
Telefon: 04171/134004-
Fax: 04171/134029-
E-Mail: christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de
Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
PLZ, Ort: 21423 Winsen/Luhe

Position: QMB
Schwerpunkt: Organzentren, Babyfreundliches Krankenhaus, Befragungen
Titel, Vorname, Name: Frau Anna Peper
Telefon: 04171/134003-
Fax: 04171/134029-
E-Mail: anna.peper@krankenhaus-winsen.de
Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
PLZ, Ort: 21423 Winsen/Luhe

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	Nein
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Besucher und Patienten haben die Möglichkeit über der Lob- und Tadelbriefkästen schriftlich mit uns in Kontakt zu treten.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: PDL
 Titel, Vorname, Name: Herr Volker Wiesch
 Telefon: 04171/134071-
 Fax: 04171/134029-
 E-Mail: volker.wiesch@krankenhaus-winsen.de
 Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
 PLZ, Ort: 21423 Winsen /Luhe

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Stellv. Verwaltungsleiter
 Titel, Vorname, Name: Herr Christian Ponocny
 Telefon: 04171/134004-
 Fax: 04171/134029-
 E-Mail: christian.ponocny@krankenhaus-winsen.de
 Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
 PLZ, Ort: 21423 Winsen/Luhe

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht:

Kommentar:

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Seelsorger
 Titel, Vorname, Name: Herr Jürgen Pommerien
 Telefon: 04171/130-

Fax: /-
E-Mail:
Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
PLZ, Ort: 21423 Winsen / Luhe

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Seelsorger
Titel, Vorname, Name: Pastor Jürgen Pommerien
Telefon: 04171/13-0
Fax: /-
E-Mail: juergen.pommerien@krankenhaus-winsen.de
Straße, Nr.: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
PLZ, Ort: 21423 Winsen (Luhe)

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar:

Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Kommentar:
Telefon: /-
E-Mail:
Link zum Kontakt:

Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja
Link:
Kommentar: Diese Befragungen werden regelmäßig schriftlich durchgeführt

Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Ja
Link:
Kommentar: Diese Befragungen werden regelmäßig schriftlich durchgeführt

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Allgemeine Chirurgie

B-1.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie

Schon vor Jahren wurde die chirurgische Abteilung des Krankenhauses in eine allgemein-, viszeral- und thoraxchirurgische Abteilung, eine unfallchirurgische Abteilung und eine Abteilung für Handchirurgie geteilt. Im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen handelt es sich weiterhin um eine Hauptabteilung.

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Art: Hauptabteilung

Chefärzte/Chefärztinnen: Dr. med. Holger Meisel
Dr. med. Leonidas Gusic

Ansprechpartner: Dr. med. Holger Meisel

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen (Luhe)

Postfach: 1420
21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171/13-4201
Fax: 04171/13-4205

E-Mail: info@krankenhaus-winsen.de
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

Öffentliche Zugänge

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie

Die Medizinischen-pflegerischen Leistungsangebote finden sind im Punkt A-9 genannt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Die Anwendung laparoskopischer Verfahren erfolgt in allen geeigneten Situationen. Regelmäßig wenden wir es bei der Operation der Gallenblase, des Dickdarmes, des Blinddarmes oder von Bauchwandbrüchen an, ebenso bei der Therapie der Refluxkrankheit (Zwerchfellbruch) und Nebenniereneingriffen.
VC58	Spezialsprechstunde	Wundsprechstunde, Proktologische Sprechstunde (Enddarmkrankungen)
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie mit Neuromonitoring
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	

VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Einschließlich offener thoraxchirurgischer Eingriffe und Tumoroperationen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Entwicklung eines Spezialimplantats zur Versorgung von Oberarm- und körpernahen Oberarmschaftbrüchen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	In der Abteilung werden große Eingriffe bei Tumoren von Bauchspeicheldrüse, Gallenwegen oder Gallenblase durchgeführt
VC24	Tumorchirurgie	Große Erfahrung hat die Abteilung in der Chirurgie von Tumoren des Bauchraumes, besonders des Dickdarmes. Gemeinsam mit der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Buchholz, den beiden Inneren Abteilungen der Krankenhäuser (Gastroenterologie und Onkologie)
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Allgemeine Chirurgie

B-1.5 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2781
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	197	Hernia inguinalis
2	K80	195	Cholelithiasis
3	S52	155	Fraktur des Unterarmes
4	S72	137	Fraktur des Femurs
5	S82	125	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S42	113	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	K35	107	Akute Appendizitis
8	S06	106	Intrakranielle Verletzung
9	S32	83	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
10	K57	82	Divertikulose des Darmes

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-225	320	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	8-930	310	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	3-200	225	Native Computertomographie des Schädels
4	5-530	221	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	5-511	209	Cholezystektomie
6	5-984	190	Mikrochirurgische Technik
7	5-794	177	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8	1-632	171	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9	8-800	170	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
10	5-932	163	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

Konsiliartätigkeit Viszeralchirurgie auf Überweisung durch Chirurgen und proktologische Polypenabtragungen

Ambulanzart

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)

Angebote Leistung

Spezialsprechstunde (VC58)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-840	277	Operationen an Sehnen der Hand
2	5-845	220	Synovialektomie an der Hand
3	5-787	126	Entfernung von Osteosynthesematerial
4	5-849	118	Andere Operationen an der Hand
5	5-056	94	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
6	5-841	94	Operationen an Bändern der Hand
7	5-812	41	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8	5-842	35	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
9	5-844	32	Revision an Gelenken der Hand
10	5-811	23	Arthroskopische Operation an der Synovialis

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,1 Vollkräfte	229,83470
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,0 Vollkräfte	278,10001
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ62	Unfallchirurgie
AQ61	Orthopädie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,0 Vollkräfte	84,27273	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,0 Vollkräfte	695,25000	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	2781,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-2 Orthopädie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Orthopädie

Fachabteilung: Orthopädie

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr.med. Heiner Austrup

Ansprechpartner: Dr. med. Heiner Austrup

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen (Luhe)

Postfach: 1420
21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171/13-4601
Fax: 04171/13-4605

E-Mail: heiner.austrup@krankenhaus-winsen.de

URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

Öffentliche Zugänge

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Orthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Orthopädie	Kommentar
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Beschwerden der Wirbelsäule sind sehr häufig und werden in der Orthopädischen Abteilung individuell mit dem ges. Spektrum moderner konservativen und allen gängigen OP Verfahren behandelt.
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	Bei den Neugeborenen unserer gynäkologischen Abteilung findet regelmäßig in den ersten Lebenstagen eine klinische orthopädische Untersuchung sowie eine Hüftultraschalluntersuchung statt um für typische Krankheitsbilder wie Hüftdysplasie und Fußdeformitäten eine umgehende Therapie einleiten zu können.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Neben dem klassischen Gelenkverschleiß (Arthrose) können auch rheumatische Krankheitsformen, Gicht, Infektionen und weitere Ursachen zugrunde liegen. Jede dieser Ursachen erfordert eine eigenständige spezialisierte Therapie.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	

VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Sowohl für Knorpelschäden im Wachstumsalter (Osteochondrosis dissecans) als auch für Knorpelschädigungen des Erwachsenenalters stehen moderne und überwiegend endoskopische Therapieverfahren bis hin zur Knorpelverpflanzung zur Verfügung.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Eine häufige Beschwerdeursache für den klassischen Kreuzschmerz ist ein Verschleiß sowie eine Überlastung der kleinen Zwischenwirbelgelenke an der Lendenwirbelsäule. Unter anderem führen wir eine dauerhafte Verödung der Schmerzfasern dieser Gelenke im Rahmen der Kryodeneration durch.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Hier werden aktuell im Bereich der Prothesenerstimplantation sowie der Prothesenwechsel jährlich zusätzlich zu den ca. 540 durchgeführten Prothesenoperationen weitere 110 Operationen im Rahmen der integrierten Versorgung erbracht die Schulterendoprothetik zu unserem routinemäßigen Leistungsspektrum.
VO14	Endoprothetik	siehe oben
VO15	Fußchirurgie	Hierunter fällt die Behandlung von angeborenen und erworbenen Fehlstellungen der Füße. Neben der konservativen Behandlung mit Einlagenversorgung nach podometrischer Vermessung führen wir diverse KorrekturOP bei komplexen Vorfußdeformitäten sowie z.B. Halux valgus sowie Krallen- und Hammerzehen durch.
VO12	Kinderorthopädie	Kinderorthopädische Sprechstunde
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	Die für den Patienten damit einhergehenden starken Beschwerden und der teils auch eintretende Funktionsverlust werden in der Abteilung mit modernen endoskopischen oder endoskopisch unterstützten Operationsverfahren behandelt.

VO13	Spezialsprechstunde	Fuß-Sprechstunde / Podometrie, sportorthopädische Sprechstunde, kinderorthopädische Sprechstunde, Prothesensprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde , Schultersprechstunde
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Vorwiegend werden hier Verletzungen des Sportlers im Bereich von Knie- und Schultergelenk behandelt. Operativ sind hierbei im Schulterbereich insbesondere rekonstruktive Operationen der Rotatorenmanschette, der Gelenkklippe und der Aufhängung der langen Bizepssehne (SLAP- Lesion) zu erwähnen.
VO00	Triple-Osteotomie am Becken	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Neben den degenerativen Wirbelsäulenerkrankunge n bei Patienten liegt ein Schwerpunkt auf der Behandlung von osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen, wo unter anderem mit der Ballonkyphoplastie ein für den Patienten sehr nutzbringendes und wenig invasives OPverfahren zur Verfügung steht.

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Orthopädie

B-2.5 Fallzahlen der Orthopädie

Vollstationäre Fallzahl: 1831
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	265	Sonstige Bandscheibenschäden
2	M16	261	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
3	M17	198	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
4	M20	108	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
5	M47	99	Spondylose
6	M54	97	Rückenschmerzen
7	M75	81	Schulterläsionen
8	M48	75	Sonstige Spondylopathien
9	T84	73	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
10	M23	69	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-802	332	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
2	8-914	307	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
3	5-788	279	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
4	5-820	269	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5	8-917	250	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
6	5-032	225	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
7	5-839	193	Andere Operationen an der Wirbelsäule
8	5-822	191	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
9	5-831	162	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
10	5-812	155	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Orthopädische Behandlung

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	165	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-811	81	Arthroskopische Operation an der Synovialis
3	5-810	46	Arthroskopische Gelenkrevision
4	5-788	5	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5	5-859	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
6	5-787	4	Entfernung von Osteosynthesematerial
7	1-697	<= 5	Diagnostische Arthroskopie
8	5-056	<= 5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
9	5-800	<= 5	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
10	5-808	<= 5	Arthrodesen

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,9 Vollkräfte	153,86555
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	366,20001
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ61	Orthopädie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF44	Sportmedizin
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie

B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,0 Vollkräfte	55,48485	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,0 Vollkräfte	610,33331	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	1831,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-3.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachabteilungsschlüssel: 2400
2500

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Johannes Klemm

Ansprechpartner: Johannes Klemm

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen (Luhe)

Postfach: 1420
21414 Winsen Luhe

Telefon: 04171/13-4701
Fax: 04171/13-4705

E-Mail: johannes.klemm@krankenhaus-winsen.de
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

Öffentliche Zugänge

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:

**B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und
Geburtshilfe**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen in der Schwangerschaft sowie alle Arten von Entbindungen nach der vollendeten 35.Schwangerschaftswoc he. Vor der 35. Woche werden Entbindende in ein Perinatalzentrum weitergeleitet.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Wir führen alle gängigen geburtshilflichen Operationen durch. Spontanentbindungen bei Beckenendlage sind möglich. Familienfreundliche, individualisierte Geburtshilfe einschließlich der Möglichkeit von Wassergeburten (ca 10% aller Entbindungen).
VG15	Spezialsprechstunde	Risikoschwangerschaften und Schwangerschaftskomplikationen, Geburtsanmeldung, OP-Vorstellung, Inkontinenz-Sprechstunde, Urodynamik, Brustsprechstunde, Endometriose und Dysmenorrhoesprechstunde, Wechseljahre, Anthroposophisch - komplementärmedizinische Sprechstunde.

VG00	Onkologisches Zentrum	Die Gynäkologische Abteilung ist Teil des Onkologischen Zentrums Teilnahme an zahlreichen überregionalen Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Geburtshilfe und der operativen Gynäkologie sowie bei Tumorpatientinnen. Fortbildungen im Rahmen des Onkologischen Zentrums und des Onkologischen AK.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Anerkanntes Beratungszentrum der deutschen Kontinenzgesellschaft. Durchführung aller gynäkologischen Senkungs- und Inkontinenzoperationen einschl. Schlingenoperationen und moderner Netzimplantationen. Urodynamischer Meßplatz Beckenbodenschule
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Überwachung von Risikoschwangerschaften; wenn nötig erfolgt eine direkte Weiterleitung in ein Perinatalzentrum. Bei Schwangerschaftsdiabetes enge Kooperation mit unserem Diabeteszentrum.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Wir behandeln Zervix-, Corpus-, Ovarial- und Vulvacarcinome nach den allgemeinen Standards und Leitlinien der Fachgesellschaften.

VG06	Gynäkologische Chirurgie	Wir führen auch organerhaltende Operationen wie z.B. Myomentfernungen durch; abhängig von der Myomgröße ist laparoskopisches oder hysteroskopisches Vorgehen möglich.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Brustoperationen bei krankhaften Ungleichheiten oder Größenanomalien der Brust. Augmentations- und Reduktionsplastiken.
VG05	Endoskopische Operationen	Bei allen gutartigen Tumoren werden mikroinvasive Verfahren bevorzugt, z.B. werden über 90% der Gebärmutterentfernungen laparoskopisch assistiert durchgeführt. Die Bänder im kleinen Becken werden dabei erhalten, was eine gute Senkungsprophylaxe darstellt.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Diagnostik durch high speed Stanzbiopsie, Vakuumbiopsie, NMR. Behandlung aller bösartigen und gutartigen Brusttumoren, einschließlich wiederherstellender Mammachirurgie und Anwendung des Wächterlymphknotenverfahrens.

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-3.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 2115

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	587	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O68	90	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
3	C50	84	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
4	D25	72	Leiomyom des Uterus
5	O42	68	Vorzeitiger Blasensprung
6	O60	63	Vorzeitige Wehen und Entbindung
7	O75	62	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
8	N83	57	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
9	O70	55	Dammriss unter der Geburt
10	O36	54	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	604	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	1-208	462	Registrierung evozierter Potentiale
3	5-758	369	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
4	9-261	262	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5	5-749	216	Andere Sectio caesarea
6	8-910	197	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
7	9-260	144	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
8	5-683	111	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
9	5-704	105	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
10	5-738	94	Episiotomie und Naht

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Brustkrebsdiagnostik

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)

Geburtsplanung

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Ambulante Entbindung (VG19)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)

Gynäkologische Sonografie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)

Uro-Gynäkologie

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Kommentar	Urodynamik, Restharnsonografie
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	258	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
2	1-672	178	Diagnostische Hysteroskopie
3	5-751	49	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
4	1-472	23	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5	5-671	19	Konisation der Cervix uteri
6	5-663	18	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
7	1-502	17	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
8	5-711	11	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
9	1-471	10	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
10	5-691	8	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,4 Vollkräfte	285,81082	Diese Vollstellen sind von 12 Ärztinnen und Ärzten besetzt.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	352,50000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-3.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,0 Vollkräfte	132,187 50	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,0 Vollkräfte	528,750 00	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre	Freiberufliche Hebammen
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-4 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-4.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr.med. Axel Pinkpank
Ansprechpartner: Dr. med. Axel Pinkpank
Hausanschrift: Friesrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen (Luhe)
Postfach: 1420
21414 Winsen (Luhe)
Telefon: 04171/13-4101
Fax: 04171/13-4107
E-Mail: axel.pinkpank@krankenhaus-winsen.de
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

Öffentliche Zugänge

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Epithesenverankerung
VH23	Spezialsprechstunde	Stimme/Sprache Onkologie Schnarchen
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsenchirurgie einschl. totaler Strumektomie, Neuromonitoring
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	freie gefäßanastomosierte Transplantate Fettabsaugung/Facelift/Bl epharoplastik
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	im Kopf-Hals-Bereich
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals- Bereich	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH04	Mittelohrchirurgie	Knochenverankerte Hörgeräte (BAHA)

VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Inklusive endoskopische Steinentfernung

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-4.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 1765

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	352	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
2	J32	162	Chronische Sinusitis
3	J34	144	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
4	J36	64	Peritonsillarabszess
5	R04	51	Blutung aus den Atemwegen
6	D11	48	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
7	K11	48	Krankheiten der Speicheldrüsen
8	H91	42	Sonstiger Hörverlust
9	C32	41	Bösartige Neubildung des Larynx
10	J38	39	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	579	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	1-242	425	Audiometrie
3	5-984	280	Mikrochirurgische Technik
4	1-245	272	Rhinomanometrie
5	1-247	270	Olfaktometrie und Gustometrie
6	5-281	268	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
7	5-214	194	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
8	5-285	178	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
9	5-200	166	Parazentese [Myringotomie]
10	1-611	141	Diagnostische Pharyngoskopie

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Tumorsprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	192	Parazentese [Myringotomie]
2	5-285	177	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
3	5-903	118	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
4	5-902	102	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5	5-300	80	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
6	5-215	54	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
7	5-216	45	Reposition einer Nasenfraktur
8	5-852	26	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
9	5-184	17	Plastische Korrektur absteher Ohren
10	5-316	11	Rekonstruktion der Trachea

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,7 Vollkräfte	202,87357
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	353,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF33	Plastische Operationen
ZF03	Allergologie

B-4.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,0 Vollkräfte	84,04762	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,0 Vollkräfte	441,25000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-5 Innere Medizin

B-5.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin

Fachabteilung: Innere Medizin

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr. med. Wolfgang Wedel M.Sc.

Ansprechpartner: Dr. med. Wolfgang Wedel M.Sc.

Hausanschrift: Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen (Luhe)

Postfach: 1420
21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171/13-4301
Fax: 04171/13-4328

E-Mail: wolfgang.wedel@krankenhaus-winsen.de
URL: <http://krankenhaus-winsen.de>

Öffentliche Zugänge

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin	Kommentar
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zur Verhinderung schwerer Nierenschäden ist die Hochdruckbehandlung wichtig. Neben eigenen diagnostischen Möglichkeiten erfolgt eine gute Kooperation mit der angeschlossenen Dialyse-Praxis.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Zur Diagnostik struktureller Herzerkrankungen oder von Herzklappenerkrankungen steht eine moderne leistungsfähige apparative Ausstattung zur Verfügung.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Die Herzkatheteruntersuchungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Herzkatheterlabor des Krankenhauses Buchholz in 24 Std. Notfallbereitschaft.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Regelmäßige strukturierte Tumorkonferenzen mit einer onkologischen Schwerpunktpraxis, Strahlentherapeuten, der Radiologie und der Visceralchirurgie unseres Hauses finden statt.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	

VI20	Intensivmedizin	Zur Abteilung gehört die eigenständige Betreuung von 6 Intensivbetten auf der interdisziplinären Intensivstation.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Die Lungen- und Bronchialheilkunde wird durch einen Facharzt mit Schwerpunkt repräsentiert. Apparative Ausstattung für lungenfunktionelle und bronchologische Diagnostik.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Die Abteilung weist einen Diabetischen Schwerpunkt auf mit zertifiziertem Schulungsangebot für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker und Teilnahme an dem DMP-Programm.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Verantwortlich geleitet durch einen Facharzt mit Schwerpunkt Gastroenterologie werden nahezu alle endoskopischen Untersuchungen einschließlich der operativen endoskopischen Eingriffe des Faches durchgeführt.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	

VI38	Palliativmedizin	Ein eigenständiger und abgegrenzter Palliativbereich mit allen Möglichkeiten einer patientenbezogenen und medizinisch hochwertigen palliativmedizinischen Betreuung ist Bestandteil der Inneren Abteilung.
VI35	Endoskopie	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Viele internistische Patientinnen und Patienten sind alt und ihre Behandlung ist durch eine Vielzahl gleichzeitiger Gesundheitsstörungen und Behinderungen gekennzeichnet. So ist der geriatrische Behandlungsansatz, der eine ganzheitliche Berücksichtigung der Probleme und Möglichkeiten.

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Innere Medizin

B-5.5 Fallzahlen der Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 4584
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	294	Herzinsuffizienz
2	I48	224	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
3	J18	204	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
4	J44	137	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
5	I21	120	Akuter Myokardinfarkt
6	I10	117	Essentielle (primäre) Hypertonie
7	I63	117	Hirnfarkt
8	E11	88	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
9	G40	79	Epilepsie
10	R55	78	Synkope und Kollaps

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1134	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	8-930	996	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	3-200	884	Native Computertomographie des Schädels
4	1-440	680	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5	8-980	473	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
6	1-650	372	Diagnostische Koloskopie
7	3-225	298	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8	5-513	287	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
9	1-710	254	Ganzkörperplethysmographie
10	8-800	251	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Endoskopie des Magens mit einem Eingriff ("operative Gastroskopie")

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

Schlaflabor

Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Kommentar	Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-378	16	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
2	5-377	8	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung**B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,7 Vollkräfte	274,49100
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	764,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF07	Diabetologie

B-5.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48,0 Vollkräfte	95,50000	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,0 Vollkräfte	916,79999	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0,00000	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-1.2.[1] Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für das Krankenhaus

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar
Diabetes mellitus Typ 1	Diabetesschwerpunktpraxis am Krankenhaus
Diabetes mellitus Typ 2	Diabetesschwerpunktpraxis am Krankenhaus

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Externe Qualitätssicherung Hamburg
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schlaganfälle
Ergebnis	216 von 218 Bögen entsprechen 98,5% bestätigt
Messzeitraum	01.01.2013 bis 31.12.2013
Datenerhebung	per QS-Bögen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	http://www.eqs.de

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	9
Ausnahmetatbestand	Aufbau eines neuen Leistungsbereiches (MM02)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Die kontinuierliche Fortbildung aller unserer Mitarbeiter, besonders der Fachärzte, ist uns sehr wichtig. Wir haben deshalb intern die Fortbildungspflicht auf alle Ärzte ausgedehnt, auch diejenigen, die nicht bereits seit 5 Jahren Fachärzte sind. Deshalb geben wir unter Position 1

und Position 2 beide Male die Gesamtzahl der in unserem Haus tätigen Fachärzte an, ungeachtet der Dauer ihres Facharztstatus.

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	41
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	41
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	37

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Alle Leistungen zuverlässig auf einem hohen Qualitätsniveau zu erbringen, ist vor allem eine ethische Verpflichtung gegenüber unseren Patienten und gegenüber der Bevölkerung.

Es ist aber auch die beste Zukunftssicherung für unsere Krankenhäuser.

Im Mittelpunkt der Bemühungen aller Mitarbeiter der Krankenhäuser Buchholz und Winsen steht der kranke Mensch mit allen seinen Bedürfnissen. Das bedeutet natürlich und vor allem eine sichere, verlässliche und dem Stand des Wissens entsprechende Medizin und Pflege. Behandlungsstandards müssen aktuell sein, das Sichere vom Unsicheren getrennt werden. So werden alle medizinischen Bereiche zielgerichtet weiterentwickelt um den medizinischen Fortschritt auch in unseren Häusern umzusetzen.

Ebenso wichtig sind uns die seelischen Erwartungen und Wünsche der Patienten. Die Krankenhäuser müssen auch Geborgenheit, Zuwendung, seelische Hilfe geben. Daraus ergibt sich die Bedeutung einer einfühlsamen und individuellen Betreuung in allen Phasen der Krankenhausbehandlung. Wir stellen uns der Kritik und freuen uns über Lob, die über unser Beschwerdemanagementsystem gesammelt und genutzt werden.

Die Qualität aller Leistungen, die in unseren Krankenhäusern erbracht werden, hängt von der Kompetenz und dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters ab, von ausreichenden Mitteln für diese Tätigkeit und von einer guten Organisation. Mitarbeiterentwicklung hat daher wesentliche Bedeutung.

Unsere Qualitätsziele leiten sich aus dem Leitbild der Krankenhäuser ab. Besonders wichtig sind für uns:

Sehr gute Patientenversorgung, das bedeutet:

- Rationale, leitliniengestützte Medizin und Pflege
- einfühlsamer und professioneller Umgang
- gute Hotelleistungen

Mitarbeiterorientierung, das bedeutet

- Mitarbeiterentwicklung
- Kooperation und gegenseitige Akzeptanz
- Sicherheit der Arbeitsplätze

Effektives Management auf allen Ebenen, das bedeutet:

- Förderung reibungsloser Zusammenarbeit
- Ablaufoptimierung
- Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen (Geld, Umwelt, Zeit)
- positive Außendarstellung und "Kundenorientierung"

Kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen, das bedeutet:

- Planung und Beschreibung der wichtigen Abläufe
- Schwachstellenanalyse
- Übernahme neuer Erkenntnisse
- Erfolgskontrolle
- Qualitätszirkelarbeit

Die Qualität unserer Leistungserbringung und die Weiterentwicklung unserer Organisation unterstützen wir mit einem Qualitätsmanagementsystem, das seit 2008 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist.

D-2 Qualitätsziele

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Steuergruppe für das Qualitätsmanagement:

Zusammensetzung: QM-Beauftragter, Prokurist, PDL und weitere Mitarbeiter.

Aufgaben: Formulierung der Qualitätspolitik und der Ziele des QM sowie der grundsätzlichen Strategie zur QM-Implementierung zur Festlegung durch die Geschäftsführung. Steuerung aller Aktivitäten des Qualitätsmanagements.

Qualitätsmanagement-Beauftragter

Herr C. Ponocny

Aufgaben: Konzeption und Weiterentwicklung des QM, Planung der internen Audits und Begleitung der externen Audits. Erstellung und Pflege des QM-Handbuchs. Dazu hat der QMB die Möglichkeit der Delegation von konkreten Aufgaben.

Kompetenzen: Eingeordnet als Stabstelle unter dem Geschäftsführer. Arbeitsaufträge verteilen und Auskünfte einholen.

Qualitätsbeauftragte der Abteilungen

Zusammensetzung: Aus verschiedenen Abteilungen wurden langjährig erfahrene ärztliche und Pflegedienst-Mitarbeiter gewonnen, die Q-Projekte initiieren und begleiten sollen, sie arbeiten aktiv in den Qualitätszirkeln mit.

Aufgaben: Entwicklung und Pflege der Standards, Prozesse und Pfade.

Kompetenzen: MA der Abteilung in angemessenem Umfang beteiligen. Zeitliche Freistellung im erforderlichen Umfang.

Konferenz der Qualitätsbeauftragten

Teilnehmer: QM-Beauftragte und Q-Beauftragte

Zweck: Schulung, Koordination und Supervision der Qualitätsbeauftragten durch die Qualitätsmanagement-Beauftragten.

Qualitätszirkel: Arbeitsebene

Zusammensetzung: Engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zeitlich begrenzten Aufträgen

Kompetenzen: Erarbeitung einzelner Standards, Prozessbeschreibungen oder Pfade, Supervision durch Q-Beauftragten und der QM-Beauftragten

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Medizinische Qualität äußert sich nur bedingt in messbaren Parametern (siehe externe Qualitätssicherung. Selbstverständlich sind korrekte Indikationsstellung, niedrige Komplikationsraten und möglichst schonende Therapieverfahren wichtige Qualitätskriterien). Vielmehr legen wir Wert auf eine engagierte Patientenbetreuung durch kompetente und hochmotivierte Mitarbeiter.

An formalen Instrumenten unseres Qualitätsmanagements kommen zum Einsatz:

- Ein Beschwerdemanagement, das in strukturierter Erfassung von unerwünschten Ereignissen und aus sorgfältiger Rückverfolgung und Rückmeldung an den Patienten besteht.
- Regelmäßige Abteilungsstrategiegespräche und Mitarbeitergespräche zur gemeinsamen und abgestimmten Weiterentwicklung aller Beteiligten.
- Interdisziplinäre Versorgungsstrukturen im Onkologischen Zentrum, Brustzentrum und Darmzentrum. Interdisziplinäre Befund- und Fallbesprechungen mit der Röntgenabteilung, der Abteilung für Strahlentherapie und den Pathologen.
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen im medizinischen Bereich für niedergelassene Kollegen zur Verbesserung der Zusammenarbeit in unserem Einzugsbereich. Regelmäßige interne Weiterbildungen, z. B. wöchentliche Mitarbeiterfortbildungen in der Inneren Abteilung, bezahlte Kongressbesuche für Mitarbeiter u.a.
- Einrichtung einer regelmäßigen monatlichen Vortragsveranstaltung für Patienten bzw. gesunde Bürger der Umgebung über verschiedene medizinische Themen mit anschließender Diskussion.
- Bestimmung von Verantwortlichen, Herstellung eines Handbuchs und Standardisierung der Prozesse in Hygienemanagement, Transfusionsmanagement, Brandschutz.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Die Fortentwicklung unserer Krankenhäuser vollzieht sich kontinuierlich durch die engagierte Mitarbeit verschiedener Gruppen und einzelner Mitarbeiter an Verbesserungsprojekten in allen Bereichen. Hier werden ständig unterschiedliche Fragestellungen bearbeitet:

1. Im Bereich der Pflege durch Pflegestandard-Weiterentwicklung, Vorsorgemaßnahmen bei Sturzgefahr und drohendem Dekubitus, innerbetriebliche Fortbildung.
2. Im Bereich der Medizin durch Fortbildung, Standardentwicklung und klinische Pfaderstellung.
3. Im Bereich des Managements zur Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Leistungsbereichen sowie in der Verwaltung des Krankenhauses.

Im Rahmen unseres zertifizierten Qualitätsmanagements findet unter Begleitung externer Berater in allen Bereichen des Krankenhauses eine tiefgreifende Ablaufentwicklung mit zahlreichen Reorganisationsmaßnahmen statt. Beispielhaft sind die Folgenden zu nennen:

1. Strukturierte Sitzungen der Krankenhausleitung zur Verbesserung der Zusammenarbeit und zur Verbesserung des Versorgungsangebots.
2. Aktualisierung bzw. Schaffung aller erforderlichen Strukturen der Qualitätsmanagement-Normen.
3. Mitarbeiterinformationsveranstaltungen über Qualitätsmanagement und Krankenhausziele, gezielte Erhebung des Schulungsbedarfs.
4. Erarbeitung eines Leitfadens und Schulungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen in allen Bereichen.
5. Verbesserung der Außendarstellung mit Überarbeitung der Internetpräsenz und Intensivierung der Pressearbeit.
6. Erfassung und Überarbeitung sämtlicher verwendeter Dokumente.
7. Durchführung zahlreicher interner Audits zum Abgleich der Planungen mit der Realität in den Abteilungen.
8. Vorbereitung des Brustzentrums und des Darmzentrums zur Zertifizierung nach den Kriterien der DKG. Die Zertifizierung ist erfolgt.
9. Zur modernen interdisziplinären Therapieplanung ist eine Tumorkonferenz unverzichtbar. Wir haben nach sorgfältiger interdisziplinärer Planung die organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen einschließlich der Möglichkeiten moderner EDV-Unterstützung, des Umbaus der Räumlichkeiten und der Terminabstimmung aller Beteiligten regelmäßige (einmal wöchentliche) Tumorkonferenzen für alle tumorkranken Patienten unserer Krankenhäuser etabliert.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement der Krankenhäuser in Winsen und Buchholz wurde am 19.1.2009 erstmalig nach ISO 9001:2000 zertifiziert und seitdem zweimal erfolgreich einem Überwachungsaudit – inzwischen nach ISO 9001:2008 – unterzogen. Es erhielt das Zertifikat QS 6117 HH der Germanischer Lloyd Certification GmbH.

Seit der Erstellung des vorangegangenen Qualitätsberichts wurde darüber hinaus die zentrale Sterilisationsabteilung in den Geltungsbereich der ISO-Zertifizierung aufgenommen. Gesondert zertifiziert wurden:

- Das Brustzentrum nach den Kriterien der DKG/DGS
- Das Traumazentrum nach den Kriterien der DGU
- Das Darmzentrum nach den Kriterien DKG/DGVS